"Wenn man ein grosses Haus besitzt [...]

Autor(en): **Riegen, Jon**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebis Wochen schau

Unfall

Die Zahl der Unfälle beim Wintersport steigt ständig. Bald kehrt jeder 70. Skifahrer mit einem Bein im Gips heim. 10 % der Unfälle werden heute durch Zusammenstöße auf der Piste verursacht. Warum sollten die Skifahrer besser fahren als die Autofahrer?

Marken

Dieses Jahr gibt die Schweizer Post 22 neue Briefmarken heraus, darunter erstmals besondere Automatenmarken. Ob sich die Sammler darüber freuen oder nicht: Die PTT versteht ihr Markenartikelgeschäft!

Chancen

Die Möglichkeit, beim neuen Zahlenlotto in den ersten Rang zu kommen, beträgt 0,219 Prozent. Die Chance, daß die Zahl der Millionäre nun unheimlich ansteigen wird, ist demnach nicht allzu groß.

Das Januarloch

im Portemonnaie: Jetzt ist nicht mehr Frau Stirnimaa, sondern ‹stiere Maa› Trumpf.

Mödeli

Die Nerzbrille ist da! Eine perlumrandete Sonnenbrille für den ‹Wintersport›. Man sieht damit nicht gerade viel, aber man sieht toll aus, womit der Zweck (und Kostenpunkt!) denselben erreicht hat ...

Vitamine

In den Zeitungen ist zu lesen, daß viele Aepfel, viel zu viele Aepfel, in den Kühlhäusern liegen. In den Zeitungen, in den Kühlhäusern – warum nicht preisgünstig auf dem Ladentisch?

Lob

Endlich war uneingeschränktes Lob über unser Zivilverteidigungsbüchlein zu hören: aus Skandinavien! Den Nobelpreis für Literatur wird es aber kaum erringen.

6

An der Kantonsschule St.Gallen herrscht einige Aufregung. Bisher war Sechs die beste Note; jetzt ist Sex ein Grund, aus der Schule zu fliegen ...

Vorsicht

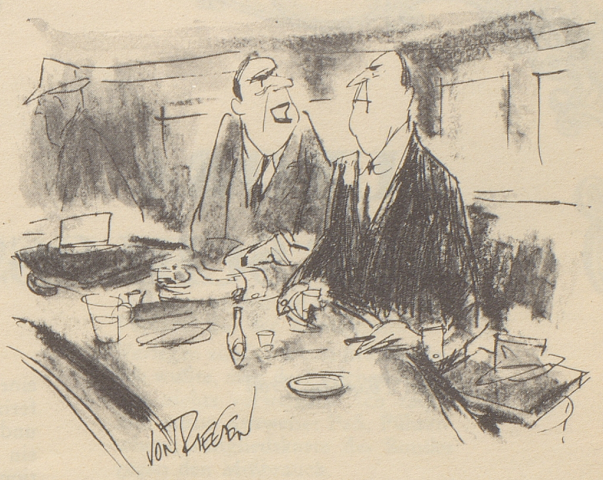
ist die Mutter der Motorkiste: Am 9. Januar war Glatteis auf den Straßen des ganzen Landes. Das war der Tag, an dem die Automobilisten so vorsichtig fuhren, wie sie es immer tun sollten.

Motorisierung

Noch 1958 rechnete man damit, 1980 werde die Zahl der Motorfahrzeuge in der Schweiz 1 Million überschreiten. Nun waren es bereits 1969 mehr als 1,5 Millionen. Schon heute kommt auf 4 Personen ein Motorfahrzeug. Wenn das so weitergeht, gibt es bald nicht mehr genug Leute, die *unter* die Autos kommen können ...

Weiß

Findig, wie sie sind, hat eine Frauenzeitschrift eine neue Modefarbe erfunden: Winterweiß. Wie ‹weiß› Winter sind, das weiß zwar nicht einmal ein Schneemann ...



«Wenn man ein großes Haus besitzt, Eigentümer eines Straßenkreuzers ist und seine Kinder in Privatschulen schickt, dann ist das Dumme, daß die Leute meinen, man habe viel Geld.»

Stinkbombe

Je älter ein Hafenkäs, desto penetranter der Duft, sagte sich die ‹Neutralität› und wärmte vermooste Verdächtigungen auf ...

Ausverkauf

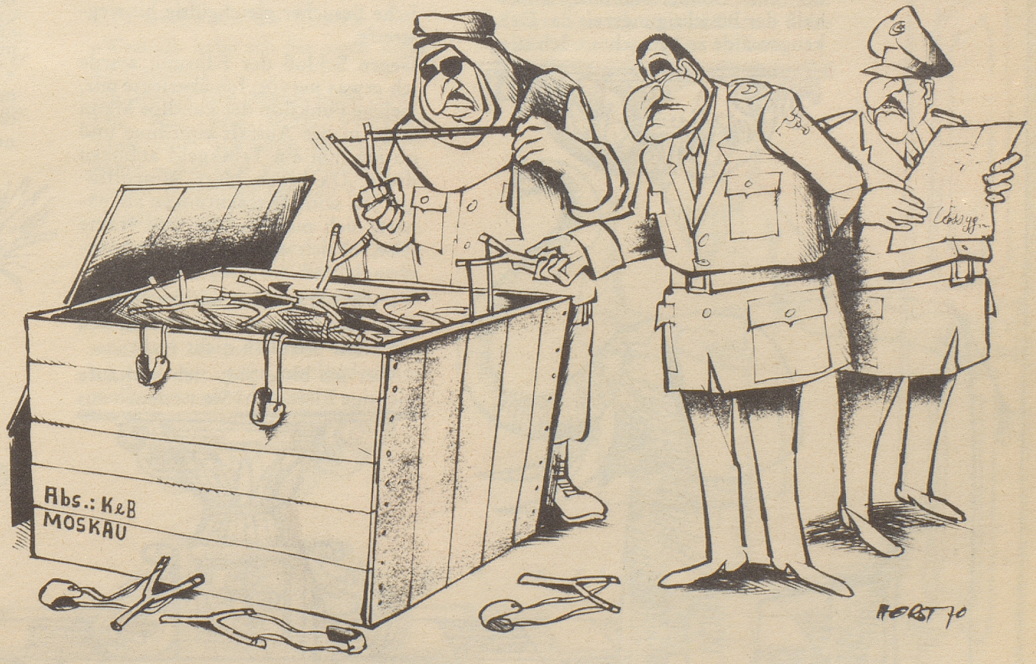
Jetzt finden wieder allenthalben Ausverkäufe statt, die aber da und dort als unzeitgemäß bezeichnet werden. Wo doch dank Discount und Aktionen das ganze Jahr günstig Dinge gekauft werden können, die man gar nicht braucht.

Verständnis

Die Grippe geht um, spürbar, sichtbar, hörbar sogar. Eines Januarabends wurde die Stimme des Radionachrichten-Sprechers immer dünner, und ganz am Schluß fügte er bei: «Ich bitte um Entschuldigung wegen meiner Heiserkeit und hoffe, daß Sie die Wetterprognose trotzdem verstanden haben!»

Biafra

Immer enger wird der Würgegriff. Immer größer werden die Grabhügel ...



«... Kossygin meint, es würde die Israelis sicher mehr treffen, wenn er uns künftig nicht mehr die ganz allerneuesten Waffen liefert!»